

ARTSTADTBERN

überblick

12. | 13. september 2014

freitag 17–22 Uhr & samstag 14–22 Uhr



Infopoint: Wäbere-Chäuer Gerechtigkeitsgasse 68

Restaurant Zunft zu Webern
Bus 12 Richtung «Zentrum Paul Klee»
Haltestelle: Rathaus

1 Gerechtigkeitsgasse 68

Adrien Rihs
Acte gratuit oder Opfergabe
Eine Äusserung von René Schneider
inspirierte mich zu meiner Installation
und meinem Tisch Tuchnotizbuch.

2 Gerechtigkeitsgasse 61

Event
Natalie Klaus & Stella Timenova
Pinturas
Eine intime Musikkreise durch das
Spanien und Frankreich der Jahrhundert-
wende mit Liedern von Fauré, Debussy,
Granados und de Falla.
Freitag, 18.30 und 20.30 Uhr
Samstag, 14.00 und 15.30 Uhr

3 Gerechtigkeitsgasse 79

Luciano Andreani
24 Karat Gold
Auf der Pirsch
plötzlich ein Hirsch
ein goldenes Geweih
peng, schon ist's vorbei.

4 Gerechtigkeitsgasse 80

Livio Baumgartner
Versuch einer Anweisung
In dieser Darstellung des Geschehens
findet kein Fliesen der Zeit statt.

5 Münstergasse 4

Andrea Bátorfi
Swiss Flow video (2013-2014)
«Seele des Menschen / Wie gleicht du
dem Wasser!» *J.W. von Goethe*
In diesem Video wird die überwältigende
Kraft des Rheinfalls bei Schaffhausen
in ein symbolisches Bewegtbild trans-
formiert, das den unaufhörlichen Fluss
des Lebens widerspiegelt. Wenn wir
zulassen, dass uns dieser Strom mitzieht,
kann dies wie eine Rückkehr zur inneren
Quelle sein.

6 Junkerngasse 34

Niklaus Wenger
Reduktion: Das bedeutet, durch
Einfachheit und Vereinfachung Wirkung
erzeugen. *Konrad Tobler*

6 Junkerngasse 34

Nino Baumgartner
FUN & ACTION

6 Junkerngasse 34

Franziska Bieri
Weiterleiten
Die Wohnung wurde untersucht und
einzelne Eindrücke davon wurden foto-
grafisch festgehalten. Diese Fotografien,
ergänzt mit Fineliner-Zeichnungen,
ergeben Collagen, die über das
Gesehene hinausgehen.

7 Junkerngasse 47, Erlacherhof

Event
Omar Ghayatt
The Chair
«The idea of waiting for something
makes it more exciting» *Andy Warhol*
In «The Chair» erfährt der Künstler
zusammen mit dem Publikum im
Erlacherhof die Idee des «Wartens».
Freitag, 21.00 Uhr
Samstag, 20.45 und 21.30 Uhr

7 Junkerngasse 47, Erlacherhof

Katrin Freisager
Antichambre
Raumintervention: Der Raum wird zum
Bild. Das Bild ist dreidimensional.
Das Bild ist begehbar.

7 Junkerngasse 47, Erlacherhof

Georgette Maag
Besuch
In der grosszügigen barocken Garten-
anlage des Erlacherhofs steht ein Zelt.
Offenbar hat sich hier jemand niederge-
lassen. Die Zeltwände werden von innen
her mit einem Video bespielt, ohne den
geheimnisvollen Gast preiszugeben.

7 Junkerngasse 47, Erlacherhof

Natsuko Tamba
«Alles wandelt sich von einem Augen-
blick zum andern, jeder Bezug ist ein
doppelter und kreuzt ständig vom
Wirklichen zum Unwirklichen.»
*Christine Lavant, Aufzeichnungen
aus einem Irrenhaus.*

7 Junkerngasse 47, Erlacherhof

Sandra Aubry und Sébastien Bourg
Grand Final
Ni premier, ni dernier,
pas même au milieu.

8 Gerechtigkeitsgasse 31

Salomé Bäumlin
Am Draht
Im Hinterhof Justizias.
Installation

9 Junkerngasse 9 + 11

Heidi Gassner / Katrin Zutter
Die Kellermeisterinnen
Von Kellerkulinariik zu Laubengesprä-
chen. Bewahren und aufbewahren im
Gewölbekeller. Des Kellers Resonanz
im ARTCADE, dem Schaufenster unter
den Lauben.

10 Junkerngasse 1

Brigitte Lustenberger
Untitled Still
Hinter meterdickem Mauerwerk ein tiefer
Sodbrunnen, in dem die eigene Spiege-
lung den Blick ins Dunkle, ins Vergange-
ne und doch Präsente immer wieder zu
verhindern sucht. Wagen Sie einen Blick
in die eigene Vanitas.

10 Junkerngasse 1

Boris Billaud
Neben einem der letzten noch erhaltenen
Sodbrunnen der Stadt Bern wird ein
Denkmal des Theologen und Revolu-
tionärs Thomas Münzer (1489 -1525)
eingeweiht. Wer tief gräbt, endete zu
Münzers Zeit meist kopflos. Heute harren
Enthüller in Moskau im Exil und heissen
z.B. Snowden.

11 Gerechtigkeitsgasse 18

Kaspar Bucher
«All In»
Nicht alles, aber mehr als genug!

12 Postgasse 20

Event & Ausstellung
Iris Gerber Ritter
Von den Wänden gelesen
Eine Spurensuche - eine Textinstallation
mit Ausschnitten aus dem Manuskript
Das Ohr an der Wand.
Freitag, 19.30 Uhr, Samstag, 16.00 & 20.30

13 Postgasse 46

Gildas Coudrais
La Fontaine Sein Gildas
Ironische Darstellung eines Ortes der
Gedanken, Hoffnungen und Besinnung.

14 Rathausgasse 31 Konservatorium

Event
Ka Moser
Die Sprache des Pianos ist Musik
Ka Moser mit ihren freien Kompositionen.
Konzertperformance mit Piano
und Stimme.
Freitag, 20.00 Uhr & Samstag, 17.00 Uhr

15 Rathausgasse 40

Ursle von Mathilde
Schnitt ins Magazin
Eine etwas andere Art
zu blättern.

16 Rathausgasse 62

Mohéna Kühni
Aux absents
Im Family Market kann sich die ganze
Familie einkleiden, Männer, Frauen,
Kinder, gross und klein. Mir schien, dass
es dort noch Platz gibt für all jene, die
sich nicht mehr anziehen brauchen,
die nicht mehr da sind, aber doch noch
zur Familie gehören... Die Installation
von Objekten in Schwarz-Weiss besteht
aus Materialien, die gelebt haben oder
weiterdauern werden.

17 Brunngasse 17

Patrick Chénais
PAY [ME] FOR [MY] ART
Art or not Art, you have the choice.

17 Brunngasse 17

Laurie Grosset
Le cabanon, sur la plage... (vidéo HD, 8')
Ein Strand, Fischerhütten und Erinne-
rungen. Die Zeit zieht dahin, zwischen
Erinnerungen und Träumen, zwischen
Bildern und Landschaften.

17 Brunngasse 17

Alexandra Meyer
Der Körper, ob physisch anwesend oder
durch einen Gegenstand vertreten,
ist einer der zentralen Elemente meiner
Arbeiten. Mir geht es dabei um das sub-
tile Verfremden des Alltäglichen. Oft ist
dabei eine Tragik und gleichzeitig eine
Narrativität erkennbar.

18 Brunngasse 16

Gertrud Arnold Taha
in Zusammenarbeit mit
Ruth Frauenfelder und Erika Baumann
Haus SEIN, Lichthof
Installation und
Performance. Wir laden Sie ein, sich
mit uns im HAUS SEIN einzunisten.

19 Brungasse 26

Jelena Savic
Der Stoiker sagt: «Ich glaube, ich werde
es schaffen.»

20 Brunngasse 42

Event
Lilian Beidler
tenderness und wildness
Mit ihrem Stimmstrument versucht
Lilian Beidler, dem Raum und den
Objekten des Ateliers «rafinesse et
tristesse» Klänge von «tenderness
und wildness» zu entlocken.
Freitag, Performance:
17.30 - 18.00 und 19.00 - 19.30 Uhr
Samstag, Performance:
17.30 - 18.00 und 19.30 - 20.00 Uhr

21 Amthausgasse 5, Burgergemeinde

La Grosse Bertha
Hermine Anthoine, Huayra LLanque,
Jun Sasaki und Matthieu Suret des
Künstlerkollektivs «La grosse Bertha»
präsentieren eine Serie multidisziplinärer
Arbeiten im Treppenhaus der Bürger-
gemeinde sowie eine monumentale
Intervention im kleinen «französischen»
Garten.

22 Münstergasse 48

Event
Erika Laiber
Heisse Luft
Können Träume fliegen? Ein Spiel
Freitag, 18.00 und 21.30 Uhr
Samstag, 15.00, 16.30 und 20.00 Uhr

23 ausstellung im satellit 8 (otto)

ecke allmendstrasse & moserstrasse 31
tram 9 in richtung bern wankdorf
haltestelle spitallacker, zu fuss 180 m

künstlerinnen & künstler im satellit:

yolanda bürgi, remy erismann, jorim huber, djela sutaroski, elisa tangheroni,
matteo taramelli, glenn viruena silva, manuela wanner, david zehnder

programm im satellit:

freitag, 12. september		samstag, 13. september	
17.00 - 24.00	ausstellung	14.00 - 24.00	ausstellung
20.00 - 22.00	ean west	20.00 - 22.00	ean west
23.00 - 24.00	könige kleiner länder	23.00 - 24.00	the e's
		ab 24.00	finale (nicht öffentlich, nur auf einladung)

ARTSTADTBERN

programm

freitag, 12. september

Pinturas

Natalie Klaus & Stella Timenova
2 Gerechtigkeitsgasse 61
18.30 und 20.30 Uhr

The Chair

Omar Ghayatt
7 Junkerngasse 47 (Erlacherhof)
21.00 Uhr

Von den Wänden gelesen

Iris Gerber Ritter
12 Postgasse 20
19.30 Uhr

Die Sprache des Pianos ist Musik

Ka Moser
14 Rathausgasse 31 (Konservatorium)
20.00 Uhr

tenderness & wildness

Lilian Beidler
20 Brunngasse 42
Performance
17.30 - 18.00 und 19.00 - 19.30 Uhr

Heisse Luft

Erika Laiber
22 Rathausgasse 48
18.00 und 21.30 Uhr

samstag, 13. september

Pinturas

Natalie Klaus & Stella Timenova
2 Gerechtigkeitsgasse 61
14.00 und 15.30 Uhr

The Chair

Omar Ghayatt
7 Junkerngasse 47 (Erlacherhof)
20.45 und 21.30 Uhr

Von den Wänden gelesen

Iris Gerber Ritter
12 Postgasse 20
16.00 und 20.30 Uhr

Die Sprache des Pianos ist Musik

Ka Moser
14 Rathausgasse 31 (Konservatorium)
17.00 Uhr

tenderness & wildness

Lilian Beidler
20 Brunngasse 42
Performance
17.30 - 18.00 und 19.30 - 20.00 Uhr

Heisse Luft

Erika Laiber
22 Rathausgasse 48
15.00, 16.30 und 20.00 Uhr

ARTSTADTBERN

künstler gestalten verborgene räume

Verborgene Zimmer und Kammern in der Berner Altstadt werden zu Kunsträumen auf Zeit. **ArtStadt-Bern** verwandelt öffentliche aber auch private Räume, Treppenhäuser, Dachstöcke und Kellergelasse ein Wochenende lang in eine Spielwiese für ortsspezifische Installationen. Die erste Ausgabe von **ArtStadt-Bern** fand im Frühjahr 2012 statt und lockte über 4000 Besucher. Der grosse Erfolg der Veranstaltung hat bei allen Beteiligten den Wunsch geweckt, **ArtStadtBern** in Serie gehen zu lassen. Im Zweijahresrhythmus wird Berns Altstadt nun zur geschichtreichen Kulisse für ein faszinierendes Kunst-Ereignis. Die zweite Ausgabe des schweizweit einzigartigen Events findet mit einer kleinen zeitlichen Verschiebung im September parallel zur Biennale Bern 2014 statt (siehe auch Anzeige der Biennale in diesem Programm). Auch an der Biennale Bern sind Räume und Orte, Platz- und Positionswechsel in diesem Jahr ein grosses Thema. Um Synergien nutzen zu können und das Motiv der Raumerfahrung in all seinen Dimensionen ausgestalten zu können, haben die beiden Projekte sich 2014 zu einer einmaligen Kooperation entschlossen. Besucher können davon nur profitieren, Ihnen bietet diese Zusammenarbeit ein besonders dichtes, attraktives Programmangebot.

Infopoint von ArtStadtBern:



Restaurant Zunft zu Webern

Wäbere-Chäuer, Gerechtigkeitsgasse 68
Bus 12 Richtung «Zentrum Paul Klee», Haltestelle: Rathaus